

LADIES LUNCH ON TOUR 2020

VORSORGLICH ALTERN – EIN NACHMITTAG IN FÜRSORGLICHER GEMEINSCHAFT

SA., 19.09.2020 | 17:30 UHR | THEATER IM PAVILLON | LISTER MEILE 4 | 30161 HANNOVER



MIT THEATERAUFFÜHRUNG
„DAVON LEBEN“
FRL. WUNDER AG

Der Raum ist barrierefrei zugänglich | Eintritt 5,- Euro

slu STIFTUNG LEBEN & UMWELT
HEINRICH BÖLL STIFTUNG NIEDERSACHSEN

PROGRAMM

- 17.³⁰ COME IN UND BEGRÜSSUNG**
- 17.⁴⁵ DISKUSSIONSRUNDE MIT SANDRA ANTELMANN (NETZWERK CARE REVOLUTION) UND SVENJA WOLFF (FRL. WUNDER AG)**
- 18.⁴⁵ BROTZEIT**
- 19.³⁰ THEATERAUFFÜHRUNG
„SCHON WIEDER: DAVON LEBEN“ (FRL. WUNDER AG)**
- 21.⁰⁰ ENDE**

Für Verpflegung wird gesorgt.

Bei der Veranstaltung werden vorgeschriebene Hygiene- und Abstandsregeln berücksichtigt.

Anmeldung bis 10.09.20 unter theaterimpavillon@pavillon-hannover.de

VORSORGLICH ALTERN EIN NACHMITTAG IN FÜRSORGLICHER GEMEINSCHAFT

DISKUSSIONSVERANSTALTUNG UND THEATERBESUCH

Frauen übernehmen sehr viel Fürsorgearbeit. Oft sind sie in der Selbstsorge weniger gut. Nicht die besten Voraussetzungen für die Zeit im Leben, wenn frau selbst umsorgt werden muss. Wie ließe sich der Generationenvertrag aus feministischer Perspektive weiterentwickeln und auf welchen ökonomischen Parametern würde er fußen? Wie wollen wir im Alter leben? Und wovon? Diskussionsrunde mit **Svenja Wolff** (Frl. Wunder AG) und **Sandra Antemann** (Netzwerk Care Revolution).

Anschließend der Besuch der Theaterproduktion „**SCHON WIEDER: DAVON LEBEN**“.

NETZWERK CARE REVOLUTION

Das Netzwerk Care Revolution ist ein Zusammenschluss von über 80 Gruppen und Personen in Deutschland, Österreich und der Schweiz, die in verschiedenen Feldern sozialer Reproduktion – Hausarbeit, Gesundheit, Pflege, Assistenz, Erziehung, Bildung, Wohnen und Sexarbeit – aktiv sind. Gemeinsam ist ihnen der Kampf gegen Lücken in der öffent-

lichen Daseinsvorsorge, die zu Überforderung und Zeitmangel führen. Langfristig strebt das Netzwerk neue Modelle von Sorge-Beziehungen und eine Care-Ökonomie an, die nicht Profitmaximierung, sondern die Bedürfnisse der Menschen ins Zentrum stellt, und die Sorgearbeiten und Care-Ressourcen nicht nach rassistischen, geschlechtlichen oder klassenbezogenen Strukturierungen verteilt.

FRL. WUNDER AG

Die Frl. Wunder AG produziert seit 2004 als mittlerweile neunköpfiges Performancekollektiv Bühnenformate, Performances und Interventionen im öffentlichen Raum.

Sie erprobt immer wieder neue Theaterformate, Kooperationen mit Künstler*innen und Institutionen. Sie inszeniert Magic Moments visionärer Gesellschaftsmodelle und Alltagsutopien und schafft partizipative Erfahrungsräume auch für jene Zuschauer*innen, die nicht sowieso schon zum klassischen Theaterpublikum gehören.

SCHON WIEDER: DAVON LEBEN EIN INTERAKTIVES VORSORGE-REFUGIUM THEARTERPERFORMANCE

Kinder kriegen oder Immobilie kaufen? Auf Grundeinkommen warten oder Pistole besorgen? Wie schützt man sich heute vor Armut, besonders im Alter? Jede*r Sechste in Deutschland gilt als armutsgefährdet, Tendenz steigend. Besonders betroffen: Frauen. Die Performer*innen laden das Publikum ein, für die Dauer eines Theaterabends eine temporäre Solidargemeinschaft mit ihnen zu gründen, um die Absicherungssysteme der Zukunft zu imaginieren.

VON & MIT: Frl. Wunder AG: Micha Kranixfeld, Verena Lobert, Svenja Wolff, Marleen Wolter

BÜHNE & KOSTÜM: Svenja Wolff *VIDEO:* Gernot Wöltjen *PRODUKTION:* Maike Tödter, Raha Emami Khansari

TECHNIK: Manuel Melzer *IN KOPRODUKTION MIT:* dem ITZ–Institut für theatrale Zukunftsforschung/Zimmertheater Tübingen *GEFÖRDERT DURCH:* den Fonds Darstellende Künste, das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur, die Stiftung Niedersachsen, die Stadt Leipzig und die Erhard Friedrich Stiftung.

Weitere Informationen zum Theaterstück unter: www.fraeuleinwunderag.net.

ANMELDUNG: theaterimpavillon@pavillon-hannover.de

Tel. 0511 388 31 28

KOSTENBEITRAG: 5 Euro (inkl. Verpflegung und Theaterbesuch)

VERANSTALTERIN: Stiftung Leben & Umwelt / Heinrich-Böll-Stiftung Nds.,

Warmbüchenstraße 17, 30159 Hannover, 0511 30 18 57 0,

info@slu-boell.de www.slu-boell.de

IN KOOPERATION MIT

HEINRICH BÖLL STIFTUNG
GUNDA WERNER INSTITUT
Feminismus und Geschlechterdemokratie

